

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1930-1931

31.12.1930



Veit Groh & Sohn

moderne
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Fernsprecher 3350-58 u. 3343



Süddeutscher Gaskoks-Vertrieb
Amalienstraße 13
Königsplatzstraße des Bild. Gewerks.

Ein Hochgenuß
ist die köstliche
Schwarzwald-Sahnetorte
im
Café Stübinger
Kaiserstraße 193
Bis 24 Uhr geöffnet

Färberei
chemische Reinigung
Mich. Weiß
Blumenstraße 17
Gegründet 1867
Telefon 2866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY W. W. JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Mittwoch, den 3. Dezember 1930

Acht Akte

Die schöne Helena

Komische drei Akte

Text nach dem Französischen von Meilhac und Laloic Halévy

Musik v. Offenbach

Musikalische Leitung: Josef Krips

In Szene gesetzt von Viktor Pruscha

Paris, König Priams Sohn
Menelaos, König von Sparta
Helena, dessen Gemahlin
Agamemnon, König der Könige
Klytemnestra, dessen Gattin
Orestes, beider Sohn
Pylades, dessen Freund
Kalchas, Großvater des Jupiter

Wilhelm Neuss Achilles, König von Phoiaden
Hermann Bus Aax I., König von Salamis
Emmy Seibel Aax II., König von Locris
Viktor Hopf Philonous, Diener im Tempel des Apollo
Hermine Br. Ephyra, Schloßer
Ellen W. Bertha, Helenas Vertraute
Irma Br. Silex
Katharina L.

Franz Meyer
Robert Kiefer
Eugen Kalnbach
Josef Grötzing
Hans Falke
Magdalene Bauer
Hermann Ländemann

Wachen, Sklaven, Diener, Volk, Gespielinnen

Die ersten beiden Akte spielen in Sparta, der dritte in Nauplia, an den Ufern des Meeres

Chöre v. Hülmann

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Ritt Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Wabst

Abendkasse 19.30 Uhr

10.30 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Preis (0-7,00 RM.)

**Moninger
Bier**

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städt.
**Sparkasse
Karlsruhe**

Sparverkehr Giroverkehr

**Leipheimer
& Mende**

Stoffe

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Reparatur, Tischeisen, Taschen-
Armbanduhr)
Goldwaren
Juwelen
Trauringen
Bestecken
Fahnen-Schmuck

aus groß. moderner Lager zu billigen
Bestenpreisen Reparaturarbeiten
Brennsteinarbeiten - Teilnahme

Uhrmacher u. Juwelier
Waldstraße 24 Miller
Mein Schaufenster ist jed. Abend beleuchtet

PELZWAREN
Spezialgeschäft

AUGUST SAUERWEIN

Eigene Werkstätte
KAISERSTR. 170, TEL. 1538

INHALTSANGABE

Die schöne Helena

Der trojanische Prinz Paris hat als schlichter Schäfer auf dem Berge Ida, woselbst eine eigenartige Schönheitskonkurrenz zwischen den Göttinnen Juno, Minerva und Venus stattfand, dieser, der Liebesgöttin, den Preis zuerkannt, wofür ihm die Siegerin versprach, daß er das schönste Weib zum Lohne empfangen werde. — Der also ausgezeichnete Jüngling erscheint beim Adonifest in Sparta, dem Herrschersitz des Königs Menelaus und seiner blendend schönen Gattin Helena. Als Festgäste ziehen, vom Jubel des Volkes gefeiert, die berühmtesten Homerischen Helden in Sparta ein. Als Sieger in den Wettkämpfen aber triumphiert über alle der herrliche Trojanerprinz . . . Kalchas, der Großaugur, hat als ein erprobter Fachmann in derlei delikaten Angelegenheiten von Venus den Auftrag bekommen, zum Zwecke der Erfüllung ihres Versprechens an Paris alle dazu tauglichen Vorkehrungen zu treffen. Kalchas tut was er kann. Helenas Gemahl, der gute Menelaus, wird — auf Befehl der Götter — nach Kreta geschickt, kehrt aber, von einer gewissen Unruhe getrieben, viel früher als erwartet wieder zurück und ertappt sein herrliches Weib bei einer recht verdächtigen Zwiesprache mit einem jungen Sklaven, der sich bei näherem Zusehn als der holde Trojanerprinz entpuppt und gerade wieder ein Sachverständigengutachten über der Königin Helena wunderbare Schönheit abzugeben sich anschickt . . . Der gute Menelaus, wenig entzückt von solchem Eifer seines Gastes, veranlaßt diesen nicht ohne unsanften Nachdruck, schleunigst aus Sparta zu verschwinden. — Helena sucht ihren grundguten Menelaus nach Möglichkeit zu besänftigen: sie sei nur das unschuldige Opfer eines ihr von den Göttern gesandten Traumes geworden, um den sie arglos gebeten . . . Aber im Seebade zu Nauplia erreicht die göttliche Venus ihren Willen. Auf Einladung des drangsalierten Menelaus erscheint, um die über ihn angeblich erboste Göttin zu versöhnen, ein Rivale des geriebenen Großauguren Kalchas. Dieser auswärtige Gast-Großaugur nun entführt, ehe Menelaus und seine Heldenschar recht begreifen, was los ist, die schöne Helena auf sein Schiff, gibt sich den Verblüfften als Prinz Paris zu erkennen — und segelt mit seinem kostbaren Raube frohlockend gen Troja. — Die weitere Entwicklung dieses interessanten, ganz Griechenland alarmierenden Vorfalles vermeldet die Geschichte des ruhmreichen trojanischen Krieges.

Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**
Durlach, **nur Hauptstr. 51**
Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße